

EISHOCKEY

EXPRESS



10. Jhrg./Nr. 6/7

20./24. Nov. 1991

EVR – EC Peiting
EV Pfronten





Veehrte Zuschauer,

Rückblickend auf die letzten Wochen muß man wohl feststellen, daß die Mannschaft großartiges geleistet hat. Das 12:2 in Weiden war wohl der Höhepunkt, gerade im eigenen Hause wurden die Weidener deklassiert, was für sie die erste Heimmiederlage seit über einem Jahr und die erste Niederlage in der Oberligasaison überhaupt bedeutet.

Und gerade als die EVR-Mannschaft so einen guten Lauf hat, treiben wieder viele Spekulanten ihr Unwesen. Z.B. daß "Spore" zum Dezember nach Erding wechselt, ist noch gar nicht defenitiv, Franz hat sich darüber noch nicht geäußert. Daß Martin Wartha um Freistellung gebeten hat, ist für uns weniger erfreulich, doch Martin ist durch die Schule und durch den Betrieb seiner Familie so ausgelastet, daß für ihn weiterhin ein Engagment beim EVR eine zu große Belastung wäre.

Doch viel mehr wünschte ich mir, daß man der Mannschaft doch auch das Vertrauen schenken sollte, das sie bisher zur aller Zufriedenheit bestätigt hat, und sie in Ruhe arbeiten läßt.

Sicherlich wenn der Transfermarkt einen Spieler anbieten würde, der augenscheinlich ins Mannschaftsgefüge und in den Finanzrahmen paßt, wird man sich unter Absprache mit dem Trainer Gedanken machen, - doch seien wir ehrlich, wir wissen alle, daß der Markt im Dezember zumeist nur Spieler anbietet, die dazu neigen, nur für Unannehmlichkeiten zu sorgen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes Spiel.

Ihr Christian Swoboda
Eishockey-Express



Endlich war es soweit! Am Sonntag, den 10.11.91, trafen zum erstenmal in einem Punktspiel der 1.EV Weiden und der EV Regensburg zum Spitzenspiel der Oberliga Süd aufeinander. Bereits 2 Stunden vor Spielbeginn tummelten sich viele Fans vor dem Weidener Eisstadion, welches bereits seit längerer Zeit ausverkauft war, und warteten auf Einlaß. Viele aber hofften noch auf Karten, welche bis zu Preisen von 150 DM an den Mann gebracht wurden. Bereits um 17.15 Uhr waren sämtliche Stehränge bis auf den letzten Platz gefüllt, und als um 17.55 Uhr die Mannschaft des EVR auf das Eis lief, drohte das Stadion aus allen Nähten zu platzen. Ein ungeheueres Pfeifkonzert donnerte den Spielern entgegen, sehr zu unserem Vorteil, denn daraufhin waren sämtliche EVR-Cracks hellwach, was die Weidener bereits in der ersten Minute durch ein Tor von Bob Crawford zu spüren bekamen. Was danach kam, konnte man eher als eine Karnevalshow des EV Weiden auf dem Eis bezeichnen, welche unter der souveränen Leitung einer Regensburger Mannschaft stand. Eine besonders gelungene Schauspieleinlage gab kurz vor Ende des 1.Drittels beim Spielstand von 3:1 für den EVR der Starkomiker in Reihen des EV Weiden, Pavel Richter, der auf gekonnte Weise sowohl ein ausschlagendes Pferd als auch ein spuckendes Lama imitierte. Diese Aktion fand soviel Anklang, daß es sich Herr Schmid nicht nehmen ließ, ihn aufgrund dieser Leistung für den Rest des Abends frei zu geben. Nun fühlten sich aber die restlichen Weidener Spieler benachteiligt, da auch sie ihrer Meinung nach gegläntzt und einen freien Abend verdient gehabt hätten. Dies hatte zur Folge, daß man das Eis aufgrund der Entscheidung des Weidener Karnevalprinzen, Herrn Dr. von und zu Pergl verließ, und sich in die Garderoben begab. Jetzt kam auch bei den Weidener Fans Karnevalstimmung auf. Im Stile des Kölner Faschingumzuges flogen Feuerwerkskörper, Papierschnitzel und sogar Geldstücke auf das Eis. Bierfontänen ergossen sich über die Regensburger Spielerbank. Herr Schmid war daraufhin leider gezwungen, auch die Regensburger vom Eis zu nehmen, damit die Bühne gesäubert werden konnte, um dann mit dem 2.Teil zu beginnen. Bei den Aufräumarbeiten auf dem Eis konnte der Beobachter feststellen, daß es sich hierbei ausschließlich um Regensburger Offizielle handelte, da die Weidener anscheinend völlig überfordert waren. Einzig und allein der Eismeister war der Lage gewachsen, doch wäre im Notfall der Regensburger Eismeister anwesend gewesen, der dann natürlich eingesprungen wäre. Was wäre Weiden ohne Regensburg? Nachdem die Weidener dazu überredet wurden, wieder auf das Eis zurückzukehren, man munkelt von drastischen Gehaltser-



höhungen und weiteren Verstärkungen vom Tschechischen Staatszirkus, kamen alle zum 2. Teil auf die Bühne zurück. Paarlaufen war angesagt. Leider waren die Weidener in dieser Disziplin nicht so gut. Trotz hervorragender Regensburger Führungsqualitäten irrten sie über das Eis, was die Punkterichter dann mit einer Zwischenwertung von 0:3 benoteten. Im letzten Teil war dann Schaulaufen der Weidener angesagt, unter der Leitung von Dirigent George Quinn und seinem Ensemble. Leider konnten die Weidener auch hierbei nicht ihrem Rufe gerecht werden, und die Jury wertete mit 1:4 gegen Weiden. 2:12 das Endergebnis aus Weidener Sicht. Dies veranlaßte die Regensburger Fans, eine Zugabe des EVR zu verlangen, welche von den Spielern gewährt wurde. Sechsmal kam man auf das Eis zurück und jedesmal mit einer anderen Verkleidung. Tja, die Weidener wissen nun wohl hoffentlich, daß man mehr braucht, als große Töne zu spucken, um eine Regensburger Mannschaft zu schlagen. Böse Zungen behaupten, daß sich einige Weidener Funktionäre unmittelbar nach dem Spiel geradewegs in die CSFR begeben haben, um nach neuen "deutschen Spielern" zu suchen. Dies soll kein Hauch von Rassismus sein, aber wo bleibt da der echt deutsche Nachwuchsspieler? Nichtsdestotrotz, als der Mannschaftsbus dann zu später Stunde am Stadionparkplatz in Regensburg ankam, standen dort 200 eingefleischte EVR-Fans, die mit Sternwerfern bewaffnet ihren EVR mit Freudengesängen begrüßten. 20 Minuten freute man sich noch gemeinsam über das 12:2, und dankte einander für das Geleistete. Liebe Fans, daß was Ihr in Weiden geboten habt, war allererste Klasse. Statt euch von den Weidener Fans provozieren zu lassen, habt ihr eure Mannschaft angefeuert, wie es die Weidener Anhänger bisher von keinen anderen gewohnt waren. Diszipliniert und nur darauf bedacht, dem Team zu helfen, habt Ihr sicherlich einen Anteil am glorreichen Sieg in Weiden. Dieses 12:2 wird den Weidenern wie Paukenschläge in den Köpfen dröhnen und ihre Überheblichkeit hoffentlich ein bißchen mindern. Heute nun geht es gegen den EC aus Peiting, der zwar in den untersten Regionen der Tabelle verweilt, aber keineswegs weniger Aufmerksamkeit wie der EV Weiden verdient. Wenn Ihr, liebe Fans, den EVR mit der gleichen Hingabe unterstützt wie in Weiden, dann können wir sicher sein, daß die Mannschaft auch heute wieder gutes Eishockey bietet und uns einen Sieg als Feiertagsgeschenk präsentiert. Danken möchte ich an dieser Stelle auch der Stadt, die uns trotz Feiertag- und Sportverbot, welches in Regensburg nur das Eishockey betroffen hätte, doch noch eine Spielgenehmigung erteilt hat. Vielen Dank!

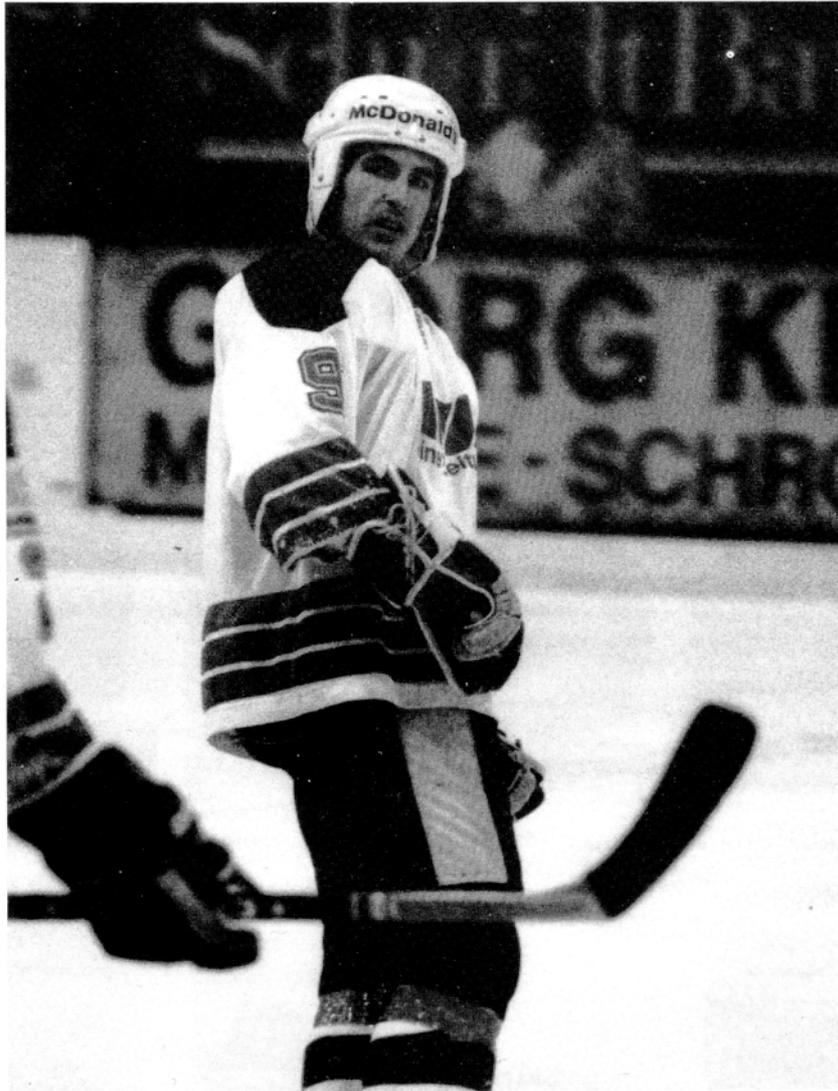
-spa-



Mit Benjamin Novak wird heute im Portrait ein Nachwuchsspieler vorgestellt, der den meisten Zuschauern wahrscheinlich bisher nur von der Aufstellung her bekannt sein dürfte. Doch wir von der Redaktion sind der Meinung, daß auch ein Nachwuchsspieler Ihre Aufmerksamkeit verdient, schließlich ist er ein vollwertiges Mitglied der 1.Mannschaft.

Mit 6 Jahren begann Benjamin, auch "Benji" genannt, das Eishockeyspielen. Unter der persönlichen Fittiche seines Vaters, der die Bambinis trainiert, lernte er Eishockey schon im zarten Alter kennen, während sein größerer Bruder und jetziger Mannschaftskollege erst mit 15 Jahren anfing. Vor vier Jahren wechselte Benji dann nach Straubing, da in Regensburg keine Jugendmannschaft zustande kam. Dort profitierte er sehr viel von seinem damaligen Trainer Kratovil, und spielte in der zweithöchsten Liga in Bayern. Benji kehrte dann in die Juniorenmannschaft des EVR zurück und rückte bald in den Kader der U21, sprich in die 1b-Mannschaft des EVR. Mit der durfte er sich in der Landesliga profilieren und konnte sich schon in der internen Skorerliste mit dem 3.Platz hinter Jörg Heberlein und Markus Grünbeck beweisen. Dieses Jahr beschloß er aus persönlichen Gründen wieder mit der 1.Mannschaft zu trainieren, nachdem er letzte Saison schon im Trainingslager mit dabei war. Bis dato kam er über einen Kurzeinsatz in einem Punktspiel nicht hinaus, abgesehen von den Vorbereitungs- und Pokalspielen, wo ihn Trainer George Quinn schon desöfteren über die ganze Spielzeit Einsätze gewährte. Aber ein Zurück in das 1b-Team gibt es für ihn nicht mehr, schließlich hat er sich nach 3 Pflichtspielen schon festgespielt bzw. festgesessen, doch das will er gar nicht, denn sein Ziel ist es, einen Punktspieleinsatz und vielleicht einen Stammpplatz zu erkämpfen. Daß er aber bis jetzt meistens nur auf der Bank hockt, bereut er bisher nicht, schließlich hat ein Crawford auch mal so angefangen. Zudem kann sich Benji mit Besseren messen und versuchen, sich an das Tempo und das Spiel in der Oberliga zu gewöhnen. Und da steht ihm ein erfahrener Crack wie Helmut Bauer hilfreich zur Seite, von dem und auch von den anderen Mitspielern er noch viel lernen und später davon profitieren kann. Wünschen wir ihm dabei viel Erfolg!

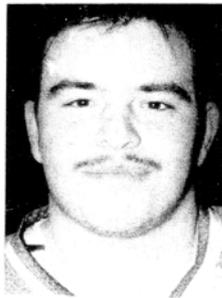
-swor-



Name	Novak Benjamin
Geburtstag	29.08.72
Größe/Gewicht	178 cm / 74 kg
Beruf	Schreinerlehre
Familienstand	ledig
Bish. Vereine	EVR, EHC Straubing, EVR



1 Turba



21 Matetic

← Tor



3 Seuthe

Verteidigung →



4 Sipmeier



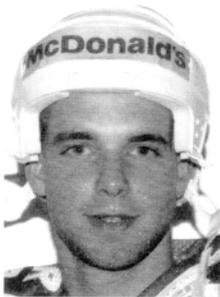
5 Maier



10 Glötzl



15 Dörfler

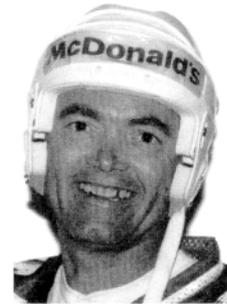


16 Niedermaier

Sturm →



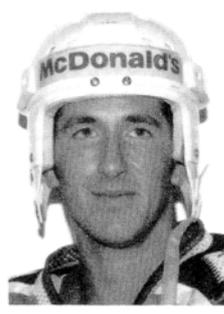
2 Mühlhofer



7 Bauer



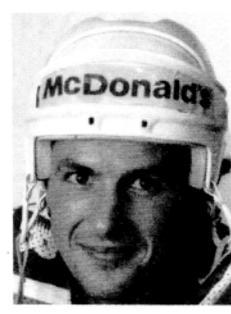
8 Heberlein



9 Novak B.



11 Gratzl



12 Novak P.



14 St. James



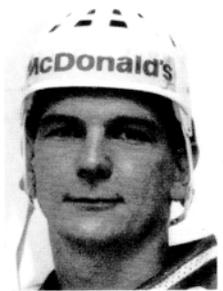
17 Meier



18 Wartha



20 Crawford



24 Glattenbacher



25 Stauder

Trainer →



Quinn

EV REGENSBURG

Tor:	1 Turba Stefan 28 Spornraft Franz Matetic Robert	EC PEITING	EV PFRONTEN
Verteidigung:	3 Seuthe Jörn 4 Sipmeier Achim "C" 5 Maier Thomas 10 Glötzl Reiner 15 Dörfler Günther "A" 16 Niedermaier Fritz	1 Pögl Manfred 2 Kothmayr Markus 3 Brenzing Thomas 5 Strobl Norbert 7 Maier Josef 8 Knäbel Rainer 17 Kothmayr Peter 19 Rohrbach Christian 23 Lohr Rainer	24 Steinacker Andreas 30 Weißenberger Oliver 12 Schäfer Stefan 17 Richter Rudi 18 Ames Paul 20 Holderied Markus 23 Kubak Gerhart
Sturm:	2 Mühlhofer Armin 7 Bauer Helmut 8 Heberlein Jörg 9 Novak Benjamin 11 Gratzl Martin 12 Novak Pavel 14 St.James Tom "A" 17 Meier Stephan 18 Wartha Martin 20 Crawford Bob 24 Glattenbacher Walter 25 Stauder Alois	6 Schmauß Herbert 9 Phillips Jason 10 Habermann Klaus 12 Hauck Olaf 14 Dorn Peter 16 Mühlegger Manfred 18 Steinecker Thomas 20 Hirschvogel Rainer 21 Wimmer Albin 22 Young Scott 24 Kapfer Uno	8 Geißler Richard 10 Hannon Brian 11 Bertle Werner 13 Holzmann Guido 14 Mörz Jochen 15 Heckel Gerhard 16 Vogl Thomas 19 Richter Josi 21 Linder Dieter 22 Lehrl Michael 25 Brugger Hans-Peter 26 Gmeinder Herbert
Trainer	Quinn George	Rosenberg Wolfgang	Waldmann Toni
Spieler-Obmann	Ott Mathias		
Betreuer	Härtl Christian Schröder Gerald		
Masseur	Klüwer Ulf		
Arzt	Dr. Hecht Ludwig Dr. Feustel Steffen		

Der Gegner heute



Für die heutigen Gäste aus Peiting geht es laut Aussage des des technischen Leiters des ECP, Herbert Schmid, heuer nur um das nackte Überleben, nachdem sie letzte Saison als Geheimfavorit eingestuft wurden. Doch schlechte Omen für die schwere Saison ereilten die Peitinger schon in der Sommerpause. Nachdem das Herzstück der Mannschaft, Kapitän Hans Schmauß wegen einer Bandscheibenoperation pausiert, war der Verlust von Larry Mitchell in Richtung Krefelder EV sehr schmerzlich. Bekanntlich bemühten sich schon einige Vereine, den Kanadier einzudeutschen, der angeblich in Zweibrücken im Nachwuchsbereich gespielt haben soll, die dazugehörigen Unterlagen sind aber bisher beim DEB nicht auffindig gemacht worden. Zudem bestärkte sein Wechsel nach langem Zögern nicht gerade die Moral in der Peitinger Mannschaft. Und trotz eines neuen Trainers, "Jack" Rosenberg (Heilbronn) kam für Doug Irwin (Sonthofen), konnte man bisher die Talsohle der Oberligatabelle (16.Platz) nicht verlassen. Obwohl mit dem Kanadier Scott Young aus New Haven fast ein ebenbürtiger Ersatz für Michell gefunden wurde und er seine Sache mit 16 Toren bisher neben dem zweiten Ausländer Jason Phillips (17 Tore) sehr gut machte. Ansonsten blieb die Struktur der noch jungen Mannschaft erhalten, vor allem die Routiniers Peter Kothmayr und Rainer Lohr sollen vor Goalie Markus Kothmayr Für Ruhe sorgen, während Klaus Habermann im Sturm die beiden Nordamerikaner unterstützen soll. Sicherlich wird Jack Rosenberg für das heutige Nachholspiel einiges ausgeheckt haben, und wird eine gefährliche, auf Körper- und Konterspiel ausgerichtete Mannschaft auflaufen lassen. Wenn der EVR auf die letzten Duelle zurückschaut, weiß er, daß er heute eine unbequeme Mannschaft empfängt.



Am Sonntag ist dann der EV Pfronten zu Gast im Stadion an der Nibelungenbrücke. Wie eine launische Diva kommt einen die Allgäuer vor, wenn man ihre bisherigen Ergebnisse betrachtet. Da hat der EVP einen Start nach Maß, gewinnt in Heilbronn und steht nach fünf Spieltagen mit 7:3 Punkten auf dem 4.Rang, um dann in die Niederungen der Oberliga abzusinken, wo man zur Zeit den 12.Platz belegt. Auch in den letzten Jahren konnte man die Pfrontener beobachten, wie sie die eine Saison top und in der nächsten wieder ein Flop waren, und umgekehrt.

Dabei wurde für diese Saison ein im wahrsten Sinne des Wortes erstklassiger Trainer verpflichtet, nämlich Toni Waldmann, der in den letzten Jahren sich als Weltenbummler in Sachen Eishockey einen Namen machte und im Besitz der A-Lizenz ist. Doch trotz seines Amtsantrittes für Vladimir Statsny wird im Allgäu dieses Jahr die Sicherung eines Oberligaplatzes propagiert. Schließlich mußte man auf einige erfahrene Cracks verzichten. Routiniers Klaus Mörz und Henryk Pytel beendeten ihre Karrieren, zudem verließen Sven Erhart (EA Kempten), Richard Jelsovsky (ESC Wolsburg) und zuletzt auch Juniorennationalspieler Harald Waibel (Krefelder EV den Verein. Aufgrund dieser Abgänge muß der EVP, der auch einige talentierte Eigengewächse aus dem Juniorenbundesligateam fördern will, sicherlich kleinere Brötchen backen, auch wenn ein Brian Hanon (13 Tore) verpflichtet wurde, der letztes Jahr nach dem Stuttgarter Konkurs 24 Einsätze beim deutschen Meister Düsseldorfer EG zu verzeichnen hatte. Außerdem kam Hans-Peter Brugger von Kempten zum EVP und hat sich gleich gut eingelebt (6). Die Verteidigung vor Goalie Weißenberger ist mit dem Amerikaner Paul Ames (8), Rudi Richter, Gerhard Kubak und Markus Holderied nicht schlecht besetzt. Zudem stehen mit Routinier Josi Richter (10), Ex-Nationalspieler Jochen Mörz (3), Gerhard Heckel (4) und Herbert Gmeinder (2), der aber bis jetzt gewaltig unter Ladehemmung leidet, gestandene Cracks im Sturm. Die Pfrontener sind ein durch ihre defensive Spielweise unangenehmer Gegner, bei dem die Tagesform entscheidet, doch letztendlich sollte ein Sieg für den EVR herauspringen, denn die Allgäuer gehören nicht gerade zu den stärksten Gästeteams.



Aus der EVR-Nachwuchsabteilung:
Horst Hans, überall bekannt unter dem Namen "Butzi" - im Ruhestand befindlicher Eishockey-Crack des EV Regensburg - zeigt immer wieder sein Herz für die Nachwuchsspieler der Eishockey-Abteilung. So spendierte er der Bambini-Mannschaft einen kompletten Satz Mützen. Die gesamte Bambini-Mannschaft möchte sich auf diesem Weg bei "Butzi" bedanken. Die Eishockey-Abteilung und die Eltern der Bambinis schließen sich diesem Dank an.



Mannschaftskapitän Achim Sipmeier bedankt sich bei Teamkollege Thomas Maier für die Trainingstrikots. Sie wurden von "American Sports Corner" in der Weißenburger Straße zur Verfügung gestellt, das in Besitz von Ex-EVR-Spieler Toni Paulus und Thomas Maier ist. Dort sind auch EVR-Fanartikel erhältlich. (Foto R.Kirchner)

Punkte Tore Tabellen



11. Spieltag		12. Spieltag	
Peiting - Klostersee	10:2	Pfronten - Deggendorf	4:4
Erding - Geretsried	15:5	Dingolfing - Heilbronn	0:3
Heilbronn - Miesbach	8:3	Kempton - Waldkraiburg	8:4
Königsbrunn - Dingolfing	4:1	Miesbach - Königsbrunn	6:6
Regensburg - Sonthofen	8:2	Weiden - Regensburg	2:12
Dorfen - Weiden	2:7	Klostersee - Erding	6:3
Waldkraiburg - Pfronten	5:3	Sonthofen - Dorfen	14:7
Deggendorf - Kempten	5:8	Geretsried - Peiting	9:4

Pos	alt	Verein	Sp	g	u	v	Tore	Td	Punkte
1.	(1)	1.EV Weiden	12	10	1	1	85:49	+36	21:3
2.	(2)	Heilbronner EC	12	8	1	3	65:46	+19	17:7
3.	(3)	TSV Erding	12	7	2	3	80:58	+22	16:8
4.	(4)	EV Regensburg	10	7	1	2	73:47	+26	15:5
5.	(5)	Deggendorfer EC	12	5	4	3	57:65	-8	14:10
6.	(6)	TEV Miesbach	12	5	3	4	87:69	+18	13:11
7.	(7)	EA Kempten	12	6	1	5	63:66	-3	13:11
8.	(8)	ESC Dorfen	12	5	1	6	79:82	-3	11:13
9.	(9)	TuS Geretsried	11	5	0	6	71:68	+3	10:12
10.	(10)	ERC Sonthofen	12	5	0	7	62:62	+0	10:14
11.	(11)	EV Dingolfing	12	4	2	6	52:59	-7	10:14
12.	(12)	EV Pfronten	12	4	2	6	53:79	-26	10:14
13.	(13)	EHC Klostersee	12	4	1	7	44:63	-19	9:15
14.	(14)	ESV Königsbrunn	12	3	1	8	60:68	-8	7:17
15.	(15)	EHC Waldkraiburg	12	3	1	8	53:91	-38	7:17
16.	(16)	EC Peiting	11	2	1	8	63:75	-12	5:17

Peiting - Erding	:_	Kempton - Dorfen	:_
Geretsried - Klostersee	:_	Deggendorf - Weiden	:_
Pfronten - Kempten	:_	Klostersee - Miesbach	:_
Königsbrunn - Heilbronn	:_	Erding - Königsbrunn	:_
Miesbach - Dingolfing	:_	Sonthofen - Peiting	:_
Waldkraiburg - Deggendorf	:_	Regensburg - Pfronten	:_
Weiden - Sonthofen	:_	Heilbronn - Geretsried	:_
Dorfen - Regensburg	:_	Dingolfing - Waldkraiburg	:_

Skorerliste



Name	Sp	T	A	P	2M	5M	10M	Ges.M
St.James Tom	10	12	27	39	3	0	0	6
Crawford Bob	10	22	14	36	2	0	0	4
Stauder Alois	10	10	11	21	11	0	0	22
Bauer Helmut	10	6	12	18	5	0	0	10
Glattenbacher Walter	10	6	9	15	6	0	0	12
Sipmeier Achim	10	2	11	13	3	0	0	6
Meier Stephan	10	7	5	12	10	0	1	30
Maier Thomas	10	3	6	9	6	0	0	12
Seuthe Jörn	10	0	8	8	3	0	0	6
Gratzl Martin	10	3	1	2	3	0	0	6
Niedermaier Fritz	8	1	0	1	8	0	0	14
Mühlhofer Armin	10	1	0	1	3	0	0	6
Dörfler Günther	10	0	1	1	2	0	0	4
Novak Pavel	10	0	0	0	1	0	0	2
Glötzl Reiner	6	0	0	0	2	0	0	4
Wartha Martin	4	0	0	0	2	0	0	4
Heberlein Jörg	10	0	0	0	0	0	0	0
Novak Benjamin	10	0	0	0	0	0	0	0
Turba Stefan	2	0	0	0	0	0	0	0
Spornraft Franz	6	0	0	0	0	0	0	0
Matetic Robert	10	0	0	0	1	0	0	2
Sammelmann Thomas	2	0	0	0	0	0	0	0